

Übergabekonferenz 7-8 – Grundgerüst des Ablaufes

Teilnehmer:

- ehemalige Klassenleitungen 7 (mittelbar auch Fachkollegen D, M, E, 2. FS, die Rb außerhalb der Konferenz melden, ob wesentliche Inhalte der 7. Klasse noch nicht erreicht wurden. Diese Informationen werden von Rb an aktuelle Fachkollegen weitergeleitet)
- neue KL 8
- Ein einheitliches Protokoll wird nicht erstellt. Aktuelle KL protokollieren Besonderheiten individuell.

Informationen von Rb über die Zusammensetzung der neuen Klassen:

- Größe
- Mädchen/Jungen – ausgewogenes Verhältnis
- Mischung von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern
- Problemkonstellationen vermeiden
- Schülerwünsche berücksichtigen
- Fremdsprachen oder Profilwahl/Kurswahl spielt keine Rolle

Themen der Konferenz:

- Koordination der Kennenlernfahrt
- Umgang mit unterschiedliche Leistungsstärke
 - KuK der ehemaligen Klassen berichten über Besonderheiten (z.B. über KERMIT-Ergebnisse, Fördervereinbarungen)
 - Beratung der Konsequenzen für die Arbeit in der Klasse
 - Fördervereinbarungen für welche Schüler vorhanden?
 - Lernentwicklungsgespräche: Welche besonderen Ziele wurden gesteckt?
- Auffällige Schüler mit großen Schwächen, Problemen oder Potential für höherwertige Aufgaben
 - Was sollte man bei diesen Schülern beachten? (KL bereiten Fachkollegen vor)
 - Schüler mit besonderen Problemen, die bedacht werden müssen (z.B. bei der Kennenlernfahrt)